

Die Rennbahnklinik baut aus

Spatenstich für 36-Millionen-Bau auf dem Muttenzer Polyfeld

Von Rolf Zenklusen

Muttenz. Bereits in zwei Jahren will die Rennbahnklinik ihre neuen Räume an der Ecke Kriegacker-/Birsfelderstrasse in Betrieb nehmen. Hochgezogen wird dort ein 36 Millionen teures, siebenstöckiges Gebäude in sanftem Rot, entworfen vom Bottminger Architekten Hans Ruedi Bühler. In der Liegenschaft finden eine Tagesklinik, grosszügige Patienten- und Behandlungszimmer, zwei Operationssäle sowie Räume für Physiotherapie und Biomechanik Unterschlupf.

Mehrere Büros, ein Restaurant und einige betriebsbedingte Wohnungen ergänzen den Nutzungsmix. Vor der Klinik entsteht ein geräumiger Platz, der auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Parkplätze sind in einer zweigeschossigen Tiefgarage geplant. Geheizt wird die Liegenschaft mit Energie aus einem Wärmeverbund, auf dem Dach produziert eine Fotovoltaikanlage Strom.

Steigende Nachfrage befriedigen

Nach dem Umzug vom heutigen Standort bei der Rennbahn-Kreuzung an die Kriegackerstrasse wird der Sportklinik doppelt so viel Platz zur Verfügung stehen. Damit kann sie der steigenden Nachfrage vor allem im Bereich der ambulanten Operationen begegnen, wie Verwaltungsratspräsident Frank Denzler ausführte.

Untersuchungen und Eingriffe können künftig äusserst effizient und zeitsparend durchgeführt werden, weil die neue Infrastruktur den Informationsaustausch zwischen den Fachbereichen wesentlich erleichtern wird. «Unsere Mitarbeitenden schauen dem Umzug



Sieben Stockwerke hoch. Visualisierung des Klinikneubaus mit dem geräumigen Platz, der für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird.

mit Vorfreude und Engagement entgegen», erklärte Denzler.

Mit dem Spatenstich erfolgte gestern der Startschuss für das Grossprojekt. Zuerst werden die Gebäude der M+R Spedag abgerissen. Die Logistikfirma hat das 4000 Quadratmeter grosse Areal an die Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte verkauft. Die Stiftung mit Sitz in Bern tritt als Bauherrin und Investorin auf, die Rennbahnklinik wird ihre Räume mieten. Geleitet werden die Bauarbeiten vom Generalunternehmen HRS Real Estate AG. «Wir werden einen Grossteil der Arbeiten an regionale Unternehmen vergeben», versprach CEO Martin Kull.

Der Muttenzer Gemeinderat Thomi Jourdan freute sich gestern gleich doppelt. Erstens bleibe die Sportklinik dem Standort Muttenz treu, erklärte er. Und zweitens entstehe das neue Gebäude am Eingangstor zum Polyfeld, dem 34 Hektaren grossen Entwicklungsgebiet, auf dem in den nächsten Jahren zahlreiche Projekte aus den Bereichen Wissen, Wohnen, Arbeiten und Begegnen geplant sind.

«Nach dem Baubeginn für das Strafjustizzentrum ist die Rennbahnklinik ein weiterer wichtiger Meilenstein für das Polyfeld», sagte Jourdan. Gespräche mit weiteren Investoren seien bisher positiv verlaufen.